Holzturm-blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Mai/Juni 2021 *Jahrgang 36*

Neues aus K07

Der Ortsverband Mainz trauert um sein Mitglied

Jens Diefenbach, DO8JD

das am 09.05.2021 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Jens ist im Juli 2009 dem Deutschen Amateur Radio Club und dem Ortsverband Mainz beigetreten.
Nach dem Erwerb seiner Lizenz war er ein begeisterter Contester, der uns mit seinem besonderen Humor und seinem stets freundlichen und hilfsbereiten Wesen in guter Erinnerung bleiben wird.

Vorstand des DARC
Orstverband Mainz, K07

Neues aus K07

Jens Diefenbach, DO8JD
Silent key

Von Christofer DK2CL

Viel zu früh müssen wir uns von einem guten Freund verabschieden

Am Sonntag den 09.05.2021 verstarb unser Funkfreund Jens im Alter von 41 Jahren an den Folgen seiner Krankheit.

Im März hatten wir noch geplant wieder einmal den 2-m-RLP-Abend gemeinsam zu bestreiten, doch daraus ist leider nichts mehr geworden.

Nicht nur die Mitglieder des Ortsverband Mainz, sondern auch die Funkfreunde der Kontestgruppe DL0RM Rheinhessen-Mainz, hat diese Nachricht sehr erschüttert. Jens war ein großartiger Kerl, humorvoll, hilfsbereit und das Herz am richtigen Fleck.

Ich könnte es nicht besser ausdrücken, wie es Jürgen, DD9WL beschrieben hat:

„*Da fehlen mir die Worte. Das Bild von ihm in den Arbeitshosen mit Handschuhen und immer ein Lächeln im Gesicht, wenn er tatkräftigt angepackt hat auf der Wiese, ist, als wäre es erst gestern gewesen.*“

Nachdem ich von seiner Krankheit erfahren hatte und beobachten konnte, wie positiv er mir seine Perspektiven schilderte, war ich voll der Hoffnung, dass er auf einem guten Weg ist. Leider ist dieser Weg nun doch schon viel zu früh zu Ende.

Bleibt mir nur danke zu sagen, danke für all die schönen gemeinsamen Stunden, die sicherlich von keinem von uns jemals vergessen werden.

Neues aus K07

RLP-Abend – erste Runde

pn - Schon ist der erste Aktivitätsabend 2021 Geschichte. Die Beteiligung aus unserem Ortsverband war wieder vorbildlich und so rollten die Punkte reichlich am 8. Mai für 2 Stunden in die Logbücher. Gemäß den Corona-Vorschriften war es vorgesehen, die Personenzahl an einem Standort so gering wie möglich zu halten. Einen kleinen Einblick vom Betrieb an den Standorten geben wir euch jetzt.

Vom Küchentisch
Im Alter zwickt es schon mal überraschend. Das musste Bernd, DJ8TX, leider schmerzlich feststellen. 24 Stunden vor der Aktion war an eine Teilnahme außerhalb des Hauses nicht mehr zu denken. So musste der heimische Küchentisch herhalten und eine 4–Element für 2 m auf dem Balkon im ersten Stock. Trotzdem kamen viele Verbindungen zustande.

Auf dem Kandrich
So nennt sich die Erhebung im Hunsrück, die von DK8ZZ und DK2CL okkupiert wurde. Ein befestigter Weg zu den Windrädern erleichterte die Anfahrt. Mehrere Antennen wurden ausprobiert. Während Christofer mit dem Drehen der Antennen beschäftigt war, sammelte Zik im Akkord die Punkte ein. Der Andrang bei ihm war auch deswegen besonders hoch, weil er das Sonderrufzeichen DR165TESLA mit einem Sonder-DOK vergab, der zusätzlich als Multiplikator zählte.

Vom Ebersheimer Weinbergshäuschen
Gerd (DK6PR) und ich (DF9PM) machten mit. Dazu kam die Anfrage von Kai Uwe (DG2SEP) bezüglich der Chance mal mit reinzuschnuppern. Schwupp waren wir zu dritt. Als Standort war ein Wingertshäus'je zwischen Ebersheim und Zornheim ausgekundschaftet worden. Das wurde wieder angefahren und dies nicht nur, weil dort zwei große Tische mit Bänken direkt am Gebäude stehen, sondern weil die Anfahrt problemlos ist. Ein weiter Blick in die Umgebung, aber leider nur ca. 200 Meter hoch. Egal. An einem Tisch saß gerade ein Radler-Ehepaar, sie schauten interessiert und nach wenigen Erklärungen, was wir da machen, hatten beide ein Seil in der Hand und halfen mit, den 8-m-Mast aufzustellen. Lustig, sehr lustig und hilfreich. So hatten wir 2–3 sehr schöne Stunden. Kalt, windig und öfters lachend. Kai Uwe führte das Logbuch

am Laptop und machte für das erste Mal seine Sache sehr gut.

Wir hatten auch Highlights. Weiteste Verbindung war zwischen Stuttgart und Ulm. Es gab von Kai Uwe ein köstliches bayerisches Bier zum Abschluss, serviert im Tonkrug – Klasse!

Am Ende standen 53 Verbindungen mit 24 Multis im Log. Die angesammelten Spaßpunkte waren aber ein Vielfaches und unbezahlbar. 22.Mai – 70cm. Auf ein Neues.

Vendersheimer Gemarkung

An diesem, schon viele Jahre besuchten idyllischen Örtchen am Rande von blühenden Obstbäumen, hatten Martin (DG2MJ) und ich (DF7PN) unsere zwei Antennen aufgebaut. Wieder war viel zu wenig Zeit eingeplant worden. Erst zwei Minuten vor dem Kontestbeginn waren wir betriebsbereit. Das Mikrofon ging immer hin und her bis alle Stationen abgearbeitet waren. Natürlich dabei waren wieder die „Alten Bekannten“ die immer dabei sind. Überraschenden Besuch erhielten wir von Britta und Stephan, die auf einen Muffin vorbeigekommen waren. Auch bei uns war es recht frisch durch den stetigen kühlen Wind trotz Sonnenschein. Aber das Wetter kann man sich halt nicht aussuchen. Kaum eingepackt wurde schon für den 70cm Abend am 22. Mai geplant. Neuer Standort – neues Glück.

Den Erbeskopf bestiegen

Das hatte Rudi, DK7PE, mit XYL die sich schon mittags auf den Weg dorthin gemacht hatten. Auch Rudi hatte mehrere Antennen im Gepäck, letztendlich war vom Verhältnis Aufwand zu Ertrag nicht überzeugt. Ganz so schlecht sah die Punktzahl aber dann doch nicht aus. Die Auswertung wird es zeigen. Auch Rudi peilt an, sich am zweiten RLP-Abend wieder zu beteiligen.

Auch vielen Dank an alle weiteren Mitglieder, die tatkräftig von Zuhause die Umgebung mit Punkten versorgt hatten. Insgesamt dürften wir wieder der OV mit der größten Beteiligung gewesen sein. Unsere Konkurrenz K14 - Landau jedoch ließ nicht locker und hat gefühlt ebenso viele Stationen aktivieren können.

Technik

VNC Viewer leicht gemacht

von Stephan, DF6PA

Viele von uns verwenden den Raspberry PI als Computer für Amateurfunkanwendungen. Gerade der Raspi-4B mit 4 GB bietet da eine ausreichende Performance für quasi alle relevanten Anwendungen. Vom Logbuch über Berechnungsprogramme bis hin zu Anwendungen für fast jede digitale Betriebsart.

Oft wird er dann wie ein „normaler" Computer mit Bildschirm, Tastatur und Maus verwendet.

Gerade im Portabel-Betrieb und wenn man mit Platzproblemen zu kämpfen hat, bietet sich aber der Betrieb mittels VNC an. VNC steht für *Virtual Network Computing* und ist gewissermaßen eine Art Fernsteuerung, die den Bildschirminhalt des Raspberry an einen anderen Computer, an ein Tablet oder sogar an ein Handy übertragen kann.

Diese *Fernsteuerung* besteht aus zwei Teilen, einer Serverkomponente, die auf dem Raspberry installiert ist und einem VNC Viewer - der Client Komponente - die auf einem Endgerät installiert ist. Sowohl Server als auch Viewer sind dabei für fast jedes Betriebssystem verfügbar und für Privatnutzung kostenfrei.

Was muss also gemacht werden um es zu nutzen? Die Antwort gliedert sich in mehrere Abschnitte:

- Aktivieren des Servers auf dem Raspberry
- Auswahl des Clients für das gewünschte Endgerät
- Herstellen der Verbindung im lokalen Netzwerk

Damit wäre die Pflicht abgearbeitet und ich gehe gleich darauf ein. Die Kür ist dann aber die Möglichkeit den Raspberry auch über das Internet von einem beliebigen Punkt aus zu bedienen. Auch darauf werde ich eingehen, aber erst einmal langsam alles nach und nach.

Aktivieren des Servers auf dem Raspberry

Die VNC Server Software ist automatisch auf dem Raspberry installiert, sofern ihr eine Version mit grafischer Oberfläche installiert habt.

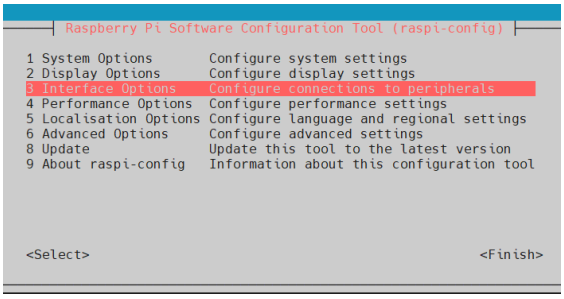
Dieser VNC Server muss jetzt nur noch aktiviert werden. Dies geschieht im *raspi-config* Programm. Dabei spielt es keine Rolle ob ihr Tastatur und Bildschirm verwendet, oder eine *ssh* Verbindung zu eurem Raspi aufgebaut habt.

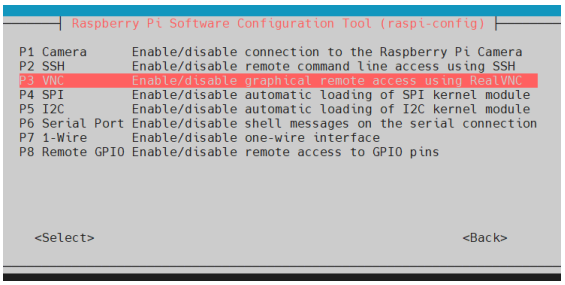
Der Ablauf in einem beliebigen Terminalfenster sieht also so aus:

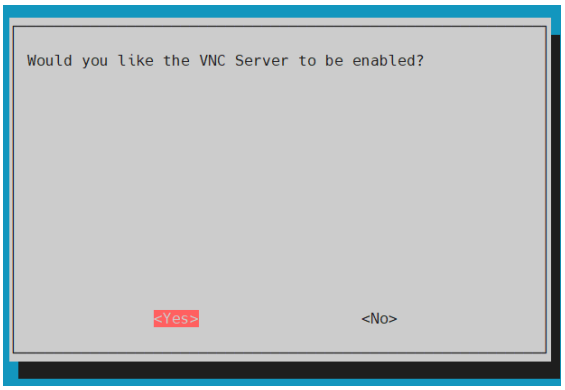
```
sudo raspi-config
```

dort dann:

- 3 Interface Options
- P3 VNC
- Enable YES







Ob ihr erfolgreich wart seht ihr, wenn auf der grafischen Oberfläche dann oben das VNC Logo erscheint.

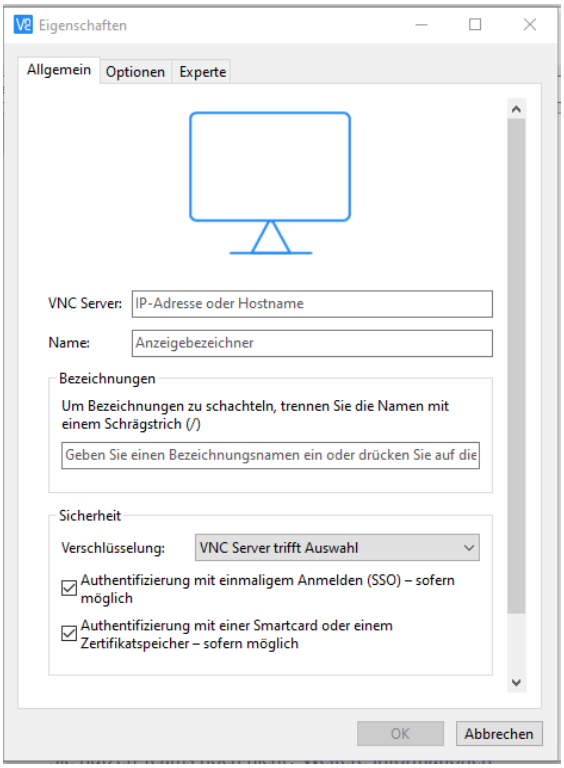
Damit ist die Konfiguration der Serverkomponente auf dem Raspberry auch schon abgeschlossen.

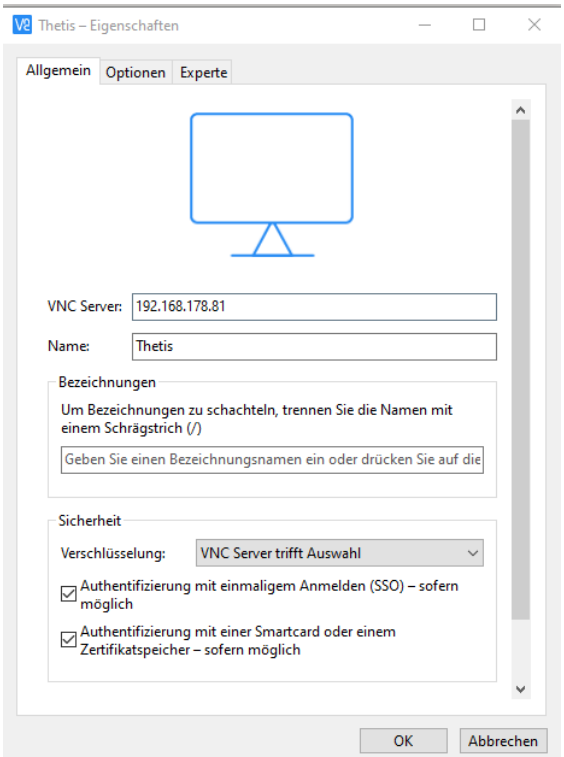
Einen passenden VNC Viewer könnt ihr euch auf der Webseite von RealVNC herunterladen [1].

In diesem Beispiel hier verwende ich Windows, es funktioniert aber ähnlich auf anderen Systemen. Den *RealVNC* Viewer für Android oder IOS findet ihr in den jeweiligen Stores. Bitte achtet dort darauf auch wirklich den *RealVNC*-Viewer zu verwenden. Es gibt unglaubliche viele Anbieter für VNC-Server und -Clients, aber der von *RealVNC* funktioniert sehr gut mit dem Raspberry.

Nachdem ihr den *RealVNC*-Viewer installiert und gestartet habt, seht ihr eine leere Oberfläche. Auf dieser betätigt ihr jetzt die rechte Maustaste und wählt aus: „Neue Verbindung“.

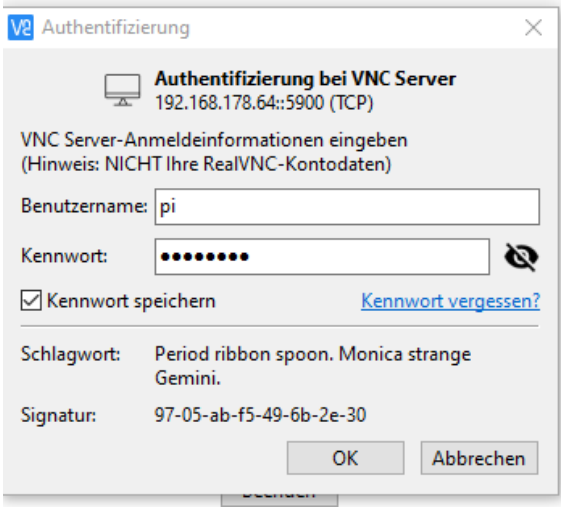
Als erstes tragt ihr unter VNC-Server den Namen bzw. die IP-Adresse eures Raspberry ein und bei *Name* könnt ihr dieser Verbindung eine beliebige Bezeichnung geben.





Auf der leeren Oberfläche seht ihr jetzt ein Bildschirm-Zeichen. Ein beherzter Doppelklick öffnet den einmaligen Eröffnungs-

dialog. Hier bestätigt ihr einfach nur alles mit *OK*, was euch zu folgender Anzeige bringt.



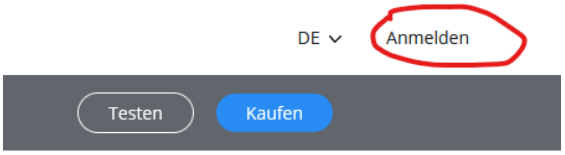
Dort gebt ihr jetzt den *Benutzernamen* und das *Kennwort* ein.

Und dann lacht euch der Grafische Bildschirm eures Raspberry an.

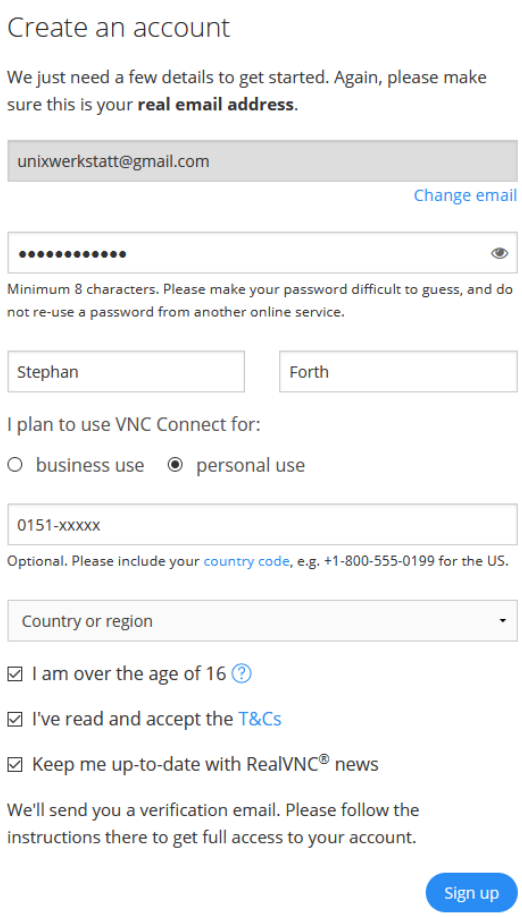
All jene, die ihren Raspberry nie über das Internet betreiben wollen sind nun fertig und können den nächsten Artikel lesen oder ein paar DX QSOs in QRP fahren.

Wer seinen Raspberry über das Internet betreiben möchte bleibt am Ball, holt sich noch 'nen Kaffee, schnappt mal kurz frische Luft und dann geht es weiter.

Erinnert ihr euch an die Downloadseite? Geht bitte dahin zurück und drückt ganz frech den Knopf *Anmelden* oben rechts.



Jetzt hangelt ihr euch durch die Anmeldung, gebt eine gültige *E-Mail-Adresse* an, merkt euch das *Password* gut und nehmt ein ordentliches Password. Dies ist später der einzige Schutz für euren Raspberry über das Internet! Also nehmt bitte mindestens zwölf Zeichen, Groß/Kleinschreibung, mindestens eine Ziffer und ein Sonderzeichen!



RealVNC legt dann ein sogenanntes Team für euch an. In diesem Team könnt ihr bis zu fünf Computer kostenlos aufnehmen. Also in unserem Fall bis zu fünf Raspberries!

Ist euer Profil angelegt, könnt ihr die Webseite verlassen und euch wieder dem Raspberry zuwenden.

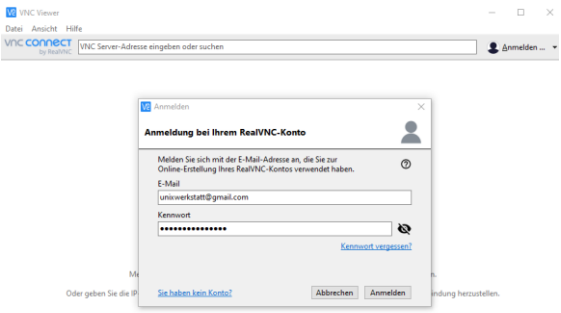
Meldet euch bei eurem Raspberry an und klickt oben auf das VNC-Symbol, das wir dank der Vorarbeit um oberen Teil ja schon haben.

Es öffnet sich das VNC-Server-Fenster. Links im mittleren Teil könnt ihr dann die *E-Mail-Adresse* und das *Kennwort* eingeben, dass ihr bei der Anmeldung bei *RealVNC* angegeben habt.

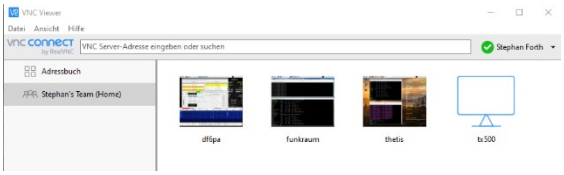
So, geschafft, jetzt meldet sich der Raspberry über das Internet beim *RealVNC* an und ihr könnt mit eurem *Viewer* von überall auf der Welt darauf zugreifen, ohne dass

man sich mit Freischaltungen und Portfreigaben im DSL-Router kümmern muss. In eurem *Viewer* müsst ihr die *E-Mail-Adresse* und das *Kennwort* nun auch noch eintragen.

Das findet ihr im *Viewer* unter dem Datei Menü, hier wählt ihr *Anmelden* aus und tragt die Daten ein.



Nun seht ihr im rechten Feld ein Adressbuch mit dem Namen des Teams, das euch RealVNC zugewiesen hat und mit dem Raspberry, den ihr vorhin angegeben habt. Oder auch mehrere Raspberries wie in meinem Fall :-)



Ihr könnt natürlich beliebig viele Verbindungen im lokalen Netz aufbauen. Die maximal fünf Computer zählen nur für die Raspberries, bei denen ihr die RealVNC Zugangsdaten eingetragen habt. Alle anderen laufen weiterhin normal unter *Adressbuch* und beziehen sich nur auf Verbindungen in eurem lokalen Netz zu Hause.

Wie immer gilt: habt ihr Fragen dazu, dann meldet euch einfach unter df6pa@darc.de, erwischt mich auf der OV Frequenz oder ruft mich an.

Wenn genügend OMs um Hilfe rufen, werde ich eine kleine Online Vorführung organisieren. Viel Erfolg beim Basteln.

[1] https://www.real-vnc.com/de/connect/download/viewer/

Neues aus K07

Selbsterklärung nach BEMFV

Der angekündigte Online-Vortrag von Kai Uwe, DG2SEP, hatte überraschend viele Besucher angelockt. Anscheinend glaubten einige von uns nicht mehr auf dem aktuellen Stand zu sein. Denn es bestand Interesse daran zu erfahren, ob man die eigene Anlage noch regelkonform zu betreibt.

Kai Uwe hatte sich gut vorbereitet und zeigte sehr detailliert auf, in welche Fällen man bei Planung und Berechnung tappen kann und welche Anforderungen zur Abgabe wie zu interpretieren sind. Mehr als ein Telefonat mit BNetzA-Mitarbeiter war nötig, um besondere lokale Umstände korrekt in die Messberichte und Zeichnungen einzubinden. Kai Uwes Vortrag ist zwischenzeitlich an alle Teilnehmer als PDF verschickt worden.

Nochmals vielen Dank Kai Uwe für deine Mühe und die wichtigen Informationen, die für uns alle von großem Wert sind.

Am Schluss haben sich einige der Teilnehmer noch für ein Gruppenbild zusammengefunden. Da viele von uns Kai Uwe noch nicht persönlich kennenlernen konnten: schaut in die zweite Reihe, rechts außen.

Die Blättchebörse

Rudi, DF9PM, bietet an:

Hewlett Packard PC System Compaq 6200 pro. (Komplett)

- Desktop PC
- CPU Intel I3-2120 (2 x 3,3 Ghz)
- Speicher 4 GB RAM,
- 128 GB System-SSD von Samsung (840 Pro)
- + Datenplatte mit 500 GB,
- CD/DVD Writer Laufwerk,
- Front-Kartenleser (eingebaut),
- 4 USB-Anschlüsse vorne und 4 hinten, 2 USB 3.0,
- WLAN TP-Link Karte (300mps) mit 2 Antennen.
- HP 21,5 Zoll Flachbildschirm (LA2206cx)
- mit eingebauter Webcam.
- incl. Tastatur (Cherry) und Maus.
- Windows 10, Lizenz aktiviert

Das System ist neu installiert, läuft einwandfrei und ist für viele Bereiche einsetzbar. Alle Kabel (Netz, VGA, und USB zur Webcam) dabei.

Zusammen: 150,00 €

E-Mail: df9pm@darc.de

Impressum

DF2PI Suitbert Monz
Pfortengewann 2a
55270 Zornheim
Tel: 06136-925478
E-Mail: df2pi@darc.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.-von-Wallbrunn Str. 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättche:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5 (Online-Abo). Bestellung erfolgt durch Nachricht an Redaktion (E-Mail, Telefon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluss:
15. des Vormonates. Abweichungen möglich, ggf. nachfragen

Internet: www.dl0mz.de | **OV-QRG: 144.55 MHz** | **ErfurtRunde: tägl. 8:30 auf 3.7425 MHz**
Sonntagsrunde: 144.55 MHz um **10:00 Uhr** mit Neuigkeiten